

Mindestsicherung in Wien auf einen Blick

Quartalsbericht mit einer Analyse der Entwicklungen
der letzten drei Monate in der Wiener Mindestsicherung

2. Quartalsbericht 2020

Magistratsabteilung 40
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at

15. Juli 2020



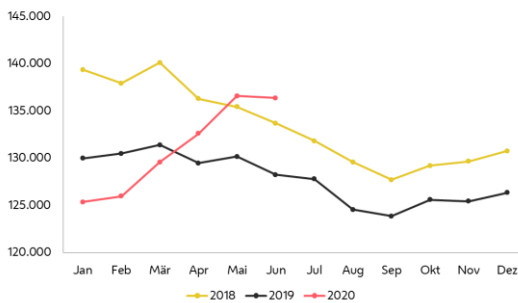
Inhalt

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 2. Quartal 2020	3
1 Vorwort	5
2 Entwicklung der WMS-Beziehenden	6
2.1 Gesamtentwicklung	6
2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht	7
2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter	8
2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	9
2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft	10
2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden	11
2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden	11
2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden	13
2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden	15
2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit	17
2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	19
2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer	20
3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften	21
3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart	21
3.1.1 Leistungsarten	21
3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen	22
4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug	23
5 Erläuterungen	24
6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG	25
7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)	25
8 Impressum	26

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 2. Quartal 2020

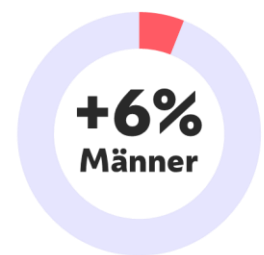
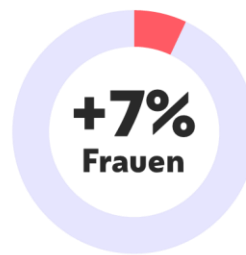
136.348

Im Juni 2020 befanden sich 136.348 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 8.115 Personen mehr als ein Jahr zuvor.



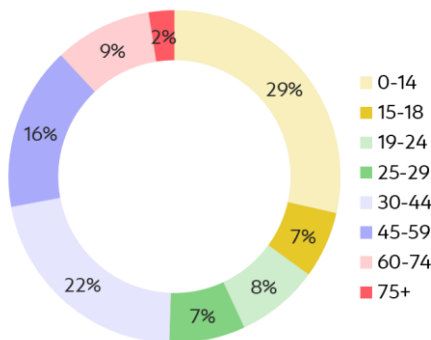
Entwicklung nach Geschlecht

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.515 Personen bzw. 6% im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen um 4.600 Personen bzw. 7%.



Verteilung nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im Juni 2020 war unter 19 Jahre alt, 38.890 Personen unter 15 Jahre und 8.868 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

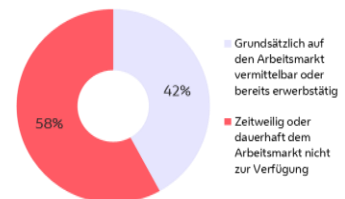


€ 722

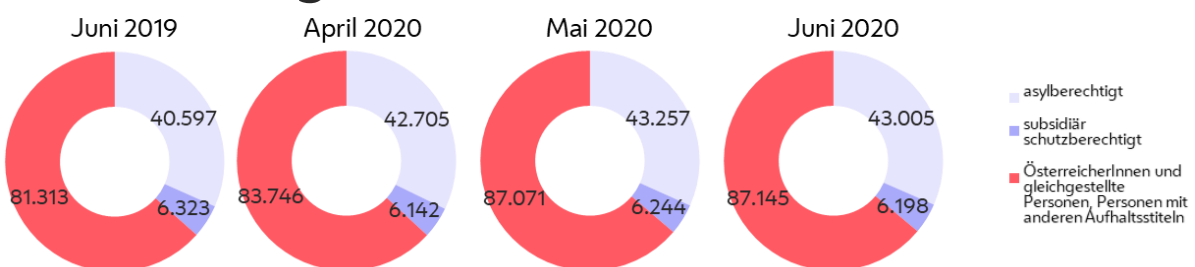
Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 722 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.101 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 150 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Arbeitsmarktverfügbarkeit

42% der WMS-Beziehenden im Juni 2020 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 58% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.



Entwicklung nach Aufenthaltsstatus



Im Juni 2020 befanden sich 136.348 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 8.115 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Während die höchsten Monatszuwächse in diesem Jahr bisher im April und Mai zu verzeichnen waren, ist die Zahl der Personen im Leistungsbezug im Juni gegenüber den Vormonaten des heurigen Jahres gleich geblieben.

Vergleicht man Männer und Frauen, so zeigt sich, dass die Anzahl der WMS-Bezieher um 6% im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen ist, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum deutlich stärker, um 7%.

Betrachtet man die WMS-Beziehenden nach Einkommensarten, so zeigt sich, dass die Anzahl der Personen mit Einkommen aus unselbstständiger Arbeit um 9% gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken ist, die Anzahl der Personen mit Bezug von Arbeitslosengeld sich hingegen verdoppelt hat.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 7% bzw. 4.472 Einheiten gestiegen. Besonders deutlich ist diese Entwicklung in der Gruppe der BG mit Vollbezug, die sich um 21% bzw. 2.241 Einheiten vergrößert hat.

1 Vorwort

Der vorliegende Quartalsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der WMS-Beziehenden, die Leistungen mit Rechtsanspruch bezogen, der letzten drei Monate. Der Quartalsbericht erscheint immer am 15. des Folgemonats nach Ablauf des Quartals bzw. am darauffolgenden Werktag. Im Rahmen dieses Berichts wird insbesondere auf das letzte – aktuellste – Monat des Quartals mit genaueren Erläuterungen eingegangen.

Die Zahlen dieses letzten Monats werden – um saisonale Schwankungen zu unterbinden – mit den Zahlen des korrespondierenden Vorjahresmonats verglichen. In den Zahlentabellen sind die Veränderungen sowohl in absoluten als auch prozentuellen Werten dargestellt. Somit ergibt sich ein Überblick nicht nur über die Entwicklung des zurückliegenden Quartals, sondern auch über diejenige der letzten zwölf Monate.

Am Ende des Berichts findet sich auch eine Kurzdarstellung der ausgezahlten vertraglichen Leistungen.

Lesebeispiel Tabellen (fiktive Werte)

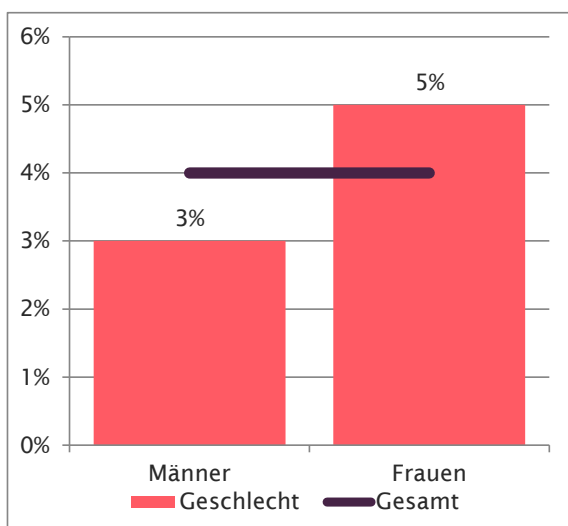
Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Sep.14	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	75.000	75.500	76.000	77.000	3%	2.000
Frauen	73.000	73.500	74.500	76.500	5%	3.500
Gesamt	148.000	149.000	150.500	153.500	4%	5.500

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Zeile „Männer“: Im September 2014 bezogen 75.000 Männer eine Leistung der WMS, im Juli 2015 75.500, im August 76.000 und im September 2015 77.000 Männer. Im September 2015 bezogen um 3% oder 2.000 mehr Männer eine Leistung der WMS als im September 2014.

Zur leichteren Lesbarkeit sind die Zahlen der nicht genauer erläuterten Monate kursiv geschrieben.

Lesebeispiel Diagramme (fiktive Werte)



Rote Säulen (Darstellung der Tabellenzeilen „Männer“, „Frauen“): Im September 2015 bezogen um 3% mehr Männer eine Leistung der WMS als im September 2014. Im September 2015 bezogen um 5% mehr Frauen eine Leistung der WMS als im September 2014.

Dunkle Linie (Darstellung der Tabellenzeile „Gesamt“): Im September 2015 bezogen über alle Beziehenden gerechnet um 4% mehr Personen eine Leistung der WMS als im September 2014.

Alle Prozentdarstellungen sind auf ganze Zahlen gerundet.

2 Entwicklung der WMS-Beziehenden

2.1 Gesamtentwicklung

Im Juni 2020 befanden sich 136.348 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 8.115 Personen mehr als ein Jahr zuvor (Juni 2019).

Anzahl der WMS Beziehenden	Monate		
	2018	2019	2020
Jan	139.346	129.952	125.329
Feb	137.917	130.474	125.957
Mär	140.103	131.393	129.576
Apr	136.261	129.458	132.593
Mai	135.419	130.142	136.572
Jun	133.676	128.233	136.348
Jul	131.819	127.767	
Aug	129.555	124.535	
Sep	127.691	123.838	
Okt	129.192	125.583	
Nov	129.656	125.432	
Dez	130.746	126.339	

Quelle: MA 40 Berichtswesen

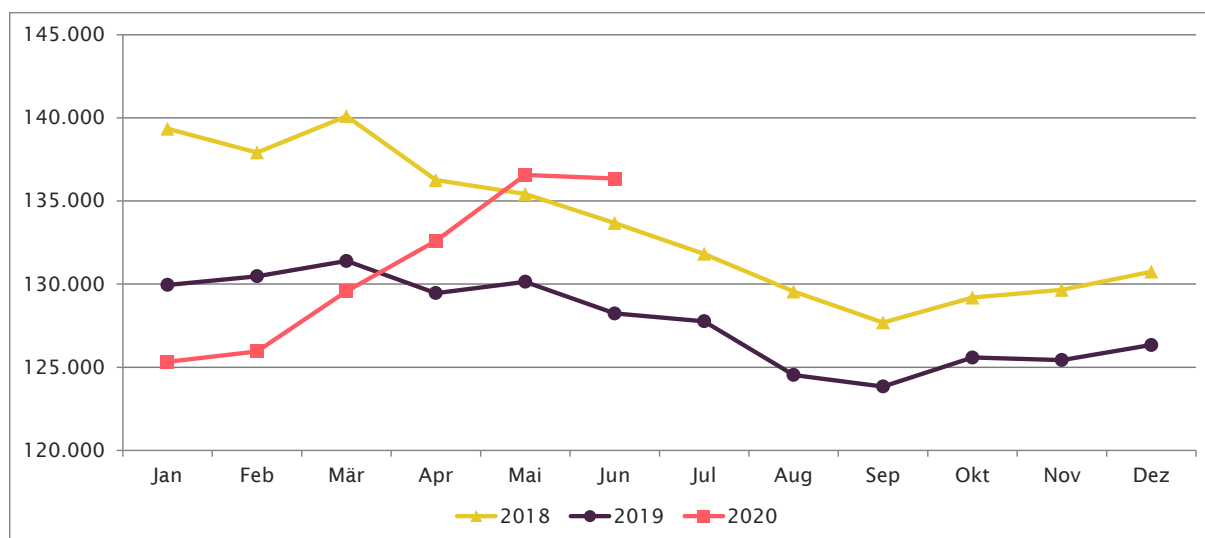


Abbildung 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden, Wien (2018 – 2020)

2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht

Im Juni 2020 befanden sich 136.348 Personen in der WMS, deutlich mehr Frauen als Männer. Insgesamt waren 66.261 Männer und 70.087 Frauen im WMS-Leistungsbezug.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	62.746	64.509	66.433	66.261	6%	3.515
Frauen	65.487	68.084	70.139	70.087	7%	4.600
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.515 Personen bzw. 6% im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum deutlich stärker, um 4.600 Personen bzw. 7%

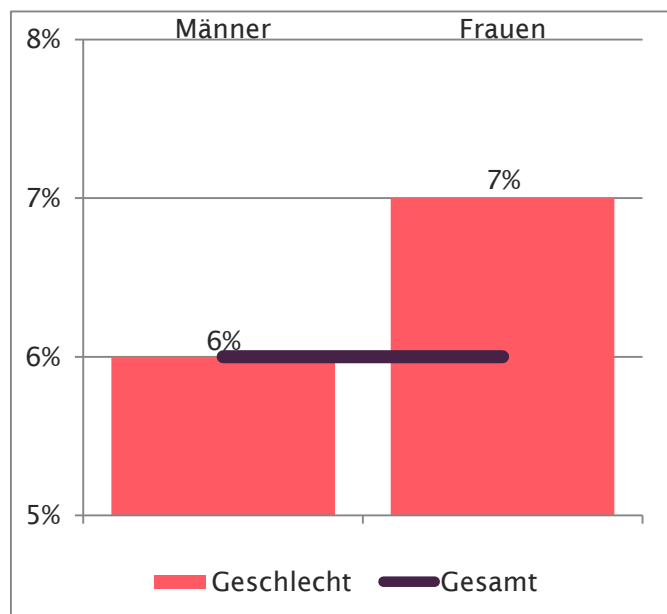


Abbildung 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Geschlecht, Wien (Juni 2020)

2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im Juni 2020 war unter 19 Jahre alt, 38.890 Personen unter 15 Jahre und 8.868 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Dieser Anteil blieb, trotz Veränderungen in der Beziehendenzahl, in den letzten Jahren immer gleich. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Alter	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
0-14	37.119	38.238	39.084	38.890	5%	1.771
15-18	7.891	8.634	8.915	8.868	12%	977
19-24	10.248	10.749	11.108	10.984	7%	736
25-29	9.750	9.724	10.154	10.117	4%	367
30-44	27.379	28.226	29.326	29.418	7%	2.039
45-59	20.634	21.223	21.823	21.736	5%	1.102
60-74	11.984	12.513	12.807	12.930	8%	946
75+	3.228	3.286	3.355	3.405	5%	177
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

Die Beziehendenzahlen stiegen in allen Altersgruppen gegenüber dem Vorjahresmonat stark an. Am deutlichsten in der Gruppe der 15-18-Jährigen mit 12%. In der Erwerbstätigen-Kerngruppe der 30-59-Jährigen betrug der Anstieg 3.141 Personen bzw. 7%.

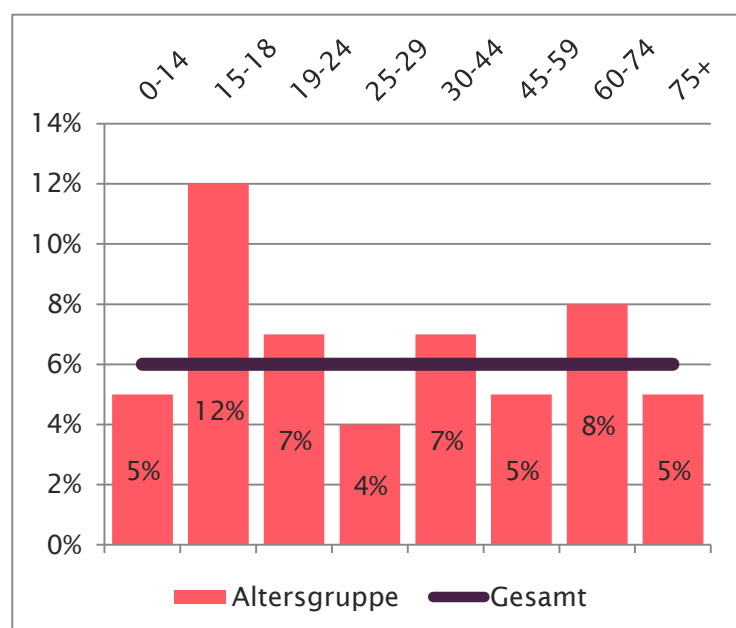


Abbildung 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Alter, Wien (Juni 2020)

2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus

43.005 Asylberechtigte und 6.198 subsidiär Schutzberechtigte befanden sich im Juni 2020 im WMS-Leistungsbezug. Das entsprach rund 36% aller WMS-Beziehenden.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
asylberechtigt	40.597	42.705	43.257	43.005	6%	2.408
subsidiär schutzberechtigt	6.323	6.142	6.244	6.198	2%	125
Gesamt	46.920	48.847	49.501	49.203	5%	2.283
ÖsterreicherInnen und sonstige gleichgestellte Personen lt. WMG	81.313	83.746	87.071	87.145	7%	5.832
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige gleichgestellte Personen laut Wiener Mindestsicherungsgesetz (WMG)" werden EU- und EWR-BürgerInnen sowie Drittstaatsangehörige mit einem Daueraufenthalt-EU, u. ä. subsumiert, sofern sie keine Asylberechtigung oder subsidiären Schutz aufweisen.

Tabelle 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

Die Anzahl der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten im WMS-Leistungsbezug ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 5% gestiegen. Das entsprach einem Zuwachs von 2.283 Personen. Die Anzahl der übrigen WMS-Beziehenden hat sich mit einem Plus von 7% bzw. 5.832 Personen deutlich stärker erhöht.

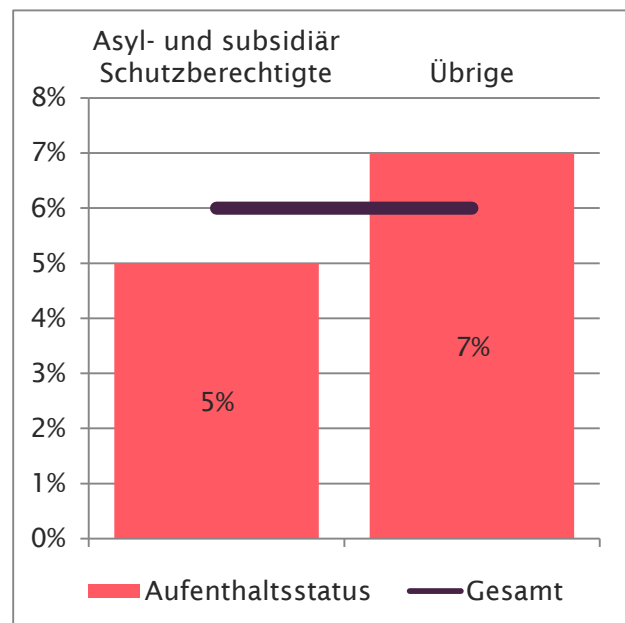


Abbildung 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Aufenthaltstitel, Wien (Juni 2020)

2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft

Der überwiegende Teil der WMS-Beziehenden war alleinunterstützt (46.514 Personen) bzw. waren Kinder (50.449 Personen). 29.039 Beziehende fanden sich als Personen in Partnerschaften (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder) in der WMS wieder.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrer Rolle in der BG	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Alleinerziehende	9.818	10.245	10.528	10.346	5%	528
Alleinunterstützte	43.397	44.048	45.712	46.514	7%	3.117
Personen in Partnerschaften	27.291	28.137	29.092	29.039	6%	1.748
Kinder *)	47.727	50.163	51.240	50.449	6%	2.722
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Rolle in der BG, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

*) Der Begriff Kinder umfasst in diesem Fall Minderjährige sowie Volljährige (bis zum 25. Lebensjahr, mit oder ohne Bezug der Familienbeihilfe) in der Bedarfsgemeinschaft (BG) mit den Eltern.

Die Anzahl der WMS-Beziehenden ist über alle Rollen hinweg im Vergleich zum Vorjahresmonat relativ gleichmäßig angestiegen.

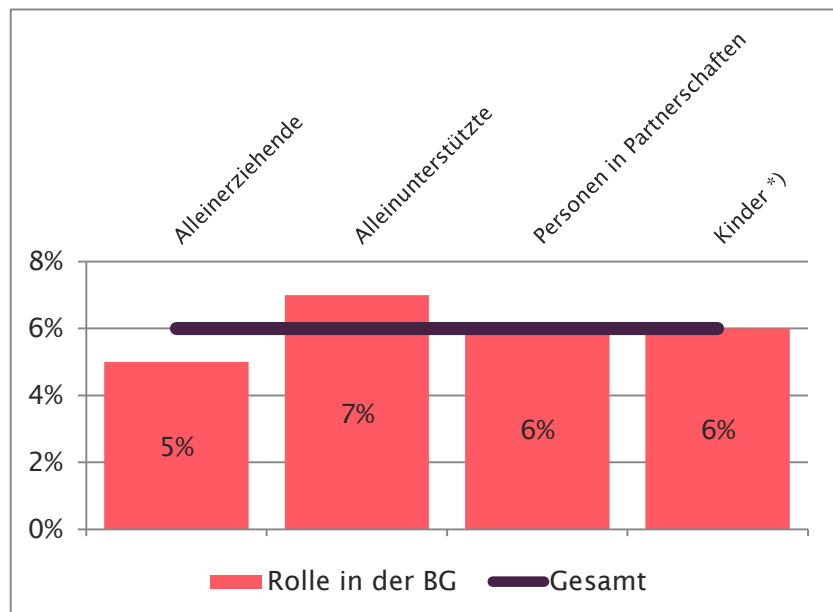


Abbildung 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Rolle in der BG, Wien (Juni 2020)

2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden

2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden

Die Hälfte der WMS-Beziehenden (66.984 Personen) wiesen kein eigenes Einkommen auf. 28.461 Personen wiesen ein AMS-Einkommen auf, der überwiegende Teil davon Notstandshilfe (18.723 Personen). 17.695 Personen wiesen familienbezogene Einkommen wie etwa Unterhalt oder Kinderbetreuungsgeld auf¹. 8.354 WMS-Beziehende konnten ein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit (inkl. Lehrlingsentschädigung) vorweisen.

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. der WMS Beziehenden nach Einkommenssituation	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen ^{**} ^{***}	8.900	10.363	8.351	8.354	6%	546
selbstständig erwerbstätig	30	41	38	37	23%	7
unselbstständig erwerbstätig	7.955	9.147	7.144	7.216	9%	739
AMS-Einkommen ^{**}	27.587	29.396	29.893	28.461	3%	874
Arbeitslosengeld	2.390	3.906	4.843	4.803	101%	2.413
Notstandshilfe	17.673	17.816	18.516	18.723	6%	1.050
Familienbez. Einkommen	17.085	17.474	17.914	17.695	4%	610
Pensionen	11.662	11.753	12.088	12.241	5%	579
Sonstige Einkommen	6.636	6.538	6.335	6.103	8%	533
Gesamt (Mehrfachzählung) [*]	71.870	75.524	74.581	72.854	1%	984
Gesamt (Einmalzählung) [*]	69.253	70.204	70.904	69.364	0%	111
ohne Einkommen	58.980	62.389	65.668	66.984	14%	8.004
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Einkommensart, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

^{*} Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Gesamt (Mehrfachzählung)“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Gesamt (Einmalzählung)“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.

^{**} Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher keine Summierung zur Hauptkategorie möglich.

^{***} Es werden alle Erwerbseinkommen gezählt, auch solche von Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende – siehe auch Kapitel 2.7).

¹ Die Familienbeihilfe gilt in der WMS als nicht anrechenbares Einkommen und wird bei der Einkommensberechnung der Bedarfsgemeinschaft nicht berücksichtigt.

Die Anzahl der Personen mit Erwerbseinkommen ist mit minus 6% deutlich gesunken, während die Anzahl der Personen ohne Einkommen mit einem Plus von 14% stark angestiegen ist.

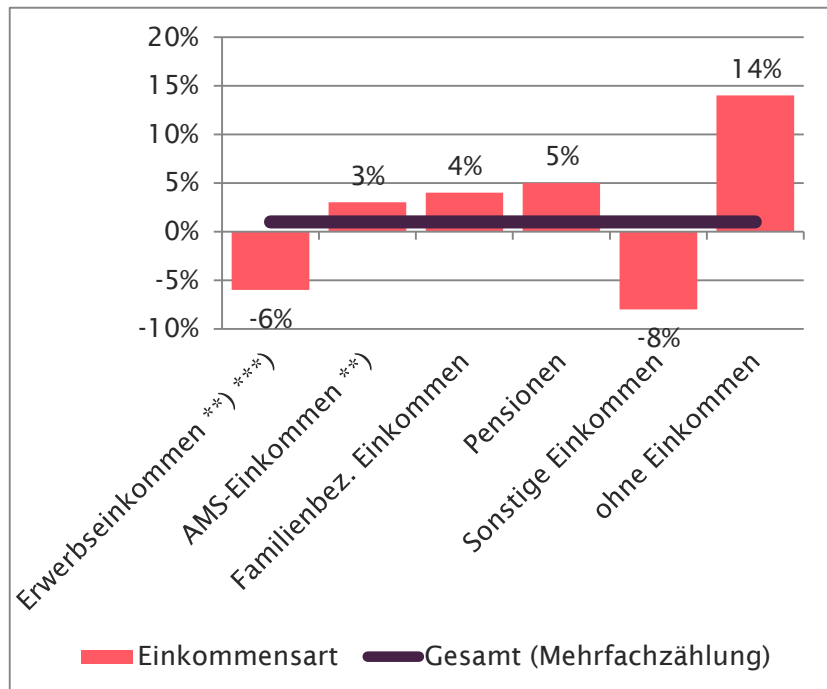


Abbildung 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Juni 2020)

2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. Geschlecht	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen	8.900	10.363	8.351	8.354	6%	546
davon Frauen	3.452	4.046	3.415	3.380	2%	72
davon Männer	5.448	6.317	4.936	4.974	9%	474
AMS-Einkommen	27.587	29.396	29.893	28.461	3%	874
davon Frauen	12.233	13.185	13.373	12.665	4%	432
davon Männer	15.354	16.211	16.520	15.796	3%	442
Familienbez. Einkommen	17.085	17.474	17.914	17.695	4%	610
davon Frauen	10.209	10.205	10.477	10.319	1%	110
davon Männer	6.876	7.269	7.437	7.376	7%	500
Pensionen	11.662	11.753	12.088	12.241	5%	579
davon Frauen	7.430	7.488	7.700	7.803	5%	373
davon Männer	4.232	4.265	4.388	4.438	5%	206
Sonstige Einkommen	6.636	6.538	6.335	6.103	8%	533
davon Frauen	3.028	3.102	3.005	2.875	5%	153
davon Männer	3.608	3.436	3.330	3.228	11%	380
Gesamt (Mehrfachzählung) *)	71.870	75.524	74.581	72.854	1%	984
davon Frauen	36.352	38.026	37.970	37.042	2%	690
davon Männer	35.518	37.498	36.611	35.812	1%	294
Gesamt (Einmalzählung) *)	69.253	70.204	70.904	69.364	0%	111
davon Frauen	35.265	35.817	36.342	35.497	1%	232
davon Männer	33.988	34.387	34.562	33.867	0%	121
ohne Einkommen	58.980	62.389	65.668	66.984	14%	8.004
davon Frauen	30.222	32.267	33.797	34.590	14%	4.368
davon Männer	28.758	30.122	31.871	32.394	13%	3.636
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115
davon Frauen	65.487	68.084	70.139	70.087	7%	4.600
davon Männer	62.746	64.509	66.433	66.261	6%	3.515

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 6: Entwicklung der WMS-Bez. nach Einkommensart und Geschlecht, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). Siehe Anmerkung Seite 11.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich einige Unterschiede. So haben deutlich mehr Männer als Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig ergibt sich bei den AMS-Einkommen ein ähnliches Verhältnis, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Insgesamt beziehen etwas mehr Frauen als Männer ein Einkommen.

Sowohl die Anzahl der Männer als auch der Frauen mit Einkommen ist gegenüber dem Vorjahrsmonat nahezu unverändert.

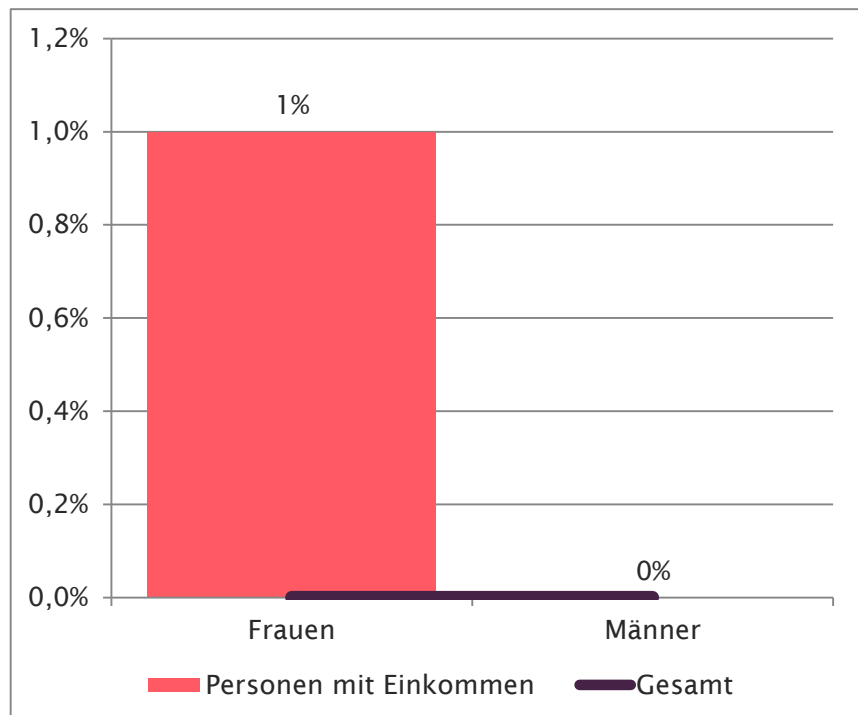


Abbildung 7: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommen und Geschlecht, Wien (Juni 2020)

2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden

Die Einkommen der WMS-Beziehenden wiesen im Juni 2020 eine durchschnittliche Höhe von 551 Euro auf. Pensionseinkommen stellten mit 858 Euro pro Monat die höchsten Einkommen dar, familienbezogene Einkommen (wie Unterhalt, Alimente, Kinderbetreuungsgeld u. ä.) sowie sonstige Einkommen (wie Grundversorgung u. ä.) die niedrigsten Einkommen mit 229 bzw. 262 Euro pro Monat. Erwerbseinkommen machten rund 672 Euro pro Monat aus, wobei die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit deutlich höher waren als jene aus selbstständiger Tätigkeit. Rund 577 Euro pro Monat wiesen Personen mit einem AMS-Einkommen auf. Wurden die Einkommenshöhen über alle WMS-Beziehenden gerechnet, so ergab sich eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 280 Euro pro Person und Monat.

Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen *)	€ 649	€ 635	€ 680	€ 672	4%	€ 23
selbstständig erwerbstätig	€ 327	€ 291	€ 301	€ 337	3%	€ 10
unselbstständig erwerbstätig	€ 660	€ 644	€ 699	€ 688	4%	€ 29
AMS-Einkommen *)	€ 521	€ 522	€ 538	€ 577	11%	€ 56
Arbeitslosengeld	€ 644	€ 612	€ 654	€ 667	4%	€ 23
Notstandshilfe	€ 609	€ 614	€ 603	€ 626	3%	€ 17
Familienbez. Einkommen	€ 229	€ 230	€ 227	€ 229	0%	€ 0
Pensionen	€ 827	€ 851	€ 855	€ 858	4%	€ 31
Sonstige Einkommen	€ 248	€ 276	€ 270	€ 262	6%	€ 14
Durchschnittliche Höhe der Einkommen	€ 528	€ 538	€ 534	€ 551	4%	€ 23
Durchschnittliche Höhe der Einkommen unter Berücksichtigung der Personen ohne Einkommen	€ 285	€ 285	€ 277	€ 280	2%	€ 5

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 7: Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

*) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher entspricht die durchschnittliche Einkommenshöhe der Hauptkategorie nicht dem Durchschnitt der dargestellten Unterkategorien.

Die durchschnittliche Einkommenshöhe von 551 Euro pro Monat im Juni 2020 war um 23 Euro pro Person höher als im Vorjahresmonat.

Bei fast allen Einkommensarten gab es einen Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat, ausgenommen familienbezogene Einkommen. Am deutlichsten war die Steigerung bei AMS-Einkommen mit 56 Euro bzw. 11%.

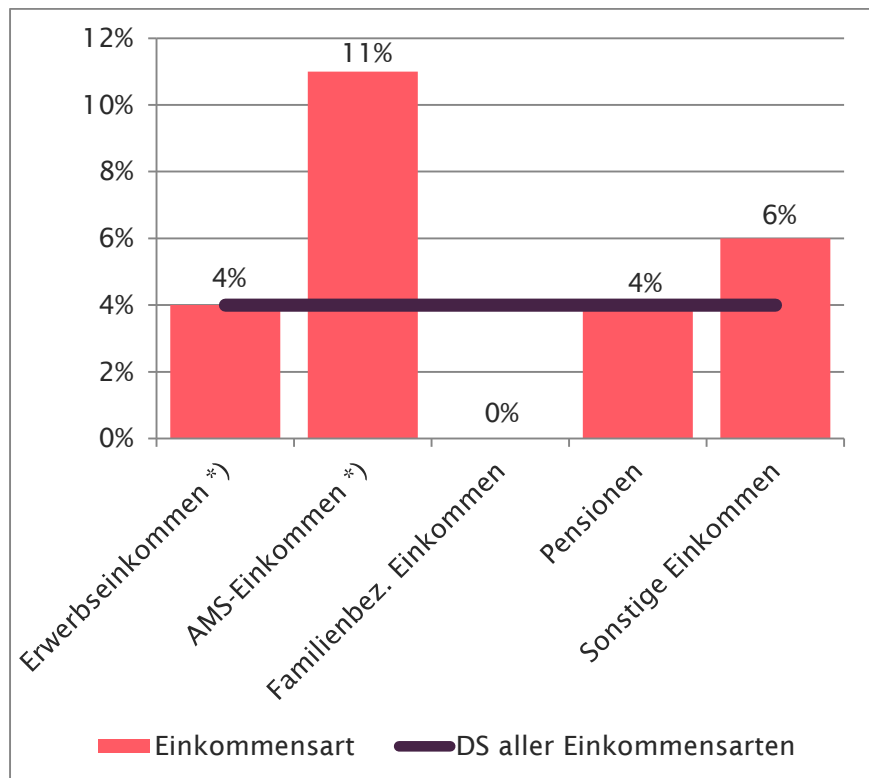


Abbildung 8: Entwicklung der Einkommenshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Juni 2020)

2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit

42% der WMS-Beziehenden im Juni 2020 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 58% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen *)	8.729	10.152	8.177	8.169	6%	560
arbeitsfähig ohne Ausnahme	45.916	45.988	49.730	49.614	8%	3.698
arbeitsfähig temporäre Ausnahme **)	13.592	14.930	15.565	15.145	11%	1.553
dauerhaft arbeitsunfähig	8.434	8.593	8.760	8.908	6%	474
Regelpensionsalter	12.559	12.967	13.261	13.432	7%	873
Schulpflicht	23.147	23.909	24.494	24.430	6%	1.283
Vorschulalter	15.856	16.054	16.585	16.650	5%	794
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

*) Hier werden alle Personen im erwerbsfähigen Alter mit Erwerbseinkommen (über oder unter der Geringfügigkeitsgrenze, Lehrlingsentschädigung) gezählt. Pers. außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende) mit Erwerbseinkommen werden nicht hier, sondern in ihrer jeweiligen Hauptkategorie (z.B. Regelpension) gezählt (siehe auch 2.6.1).

***) Temporäre (zeitweilige) Ausnahmen von der Arbeitsfähigkeit können z.B. Schulausbildung oder Angehörigenpflege sein.

Im Juni 2020 gab es gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2019) nur in der Kategorie arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen einen Rückgang um 6% (560 Personen). In allen anderen Kategorien kam es zu einem deutlichen Anstieg.

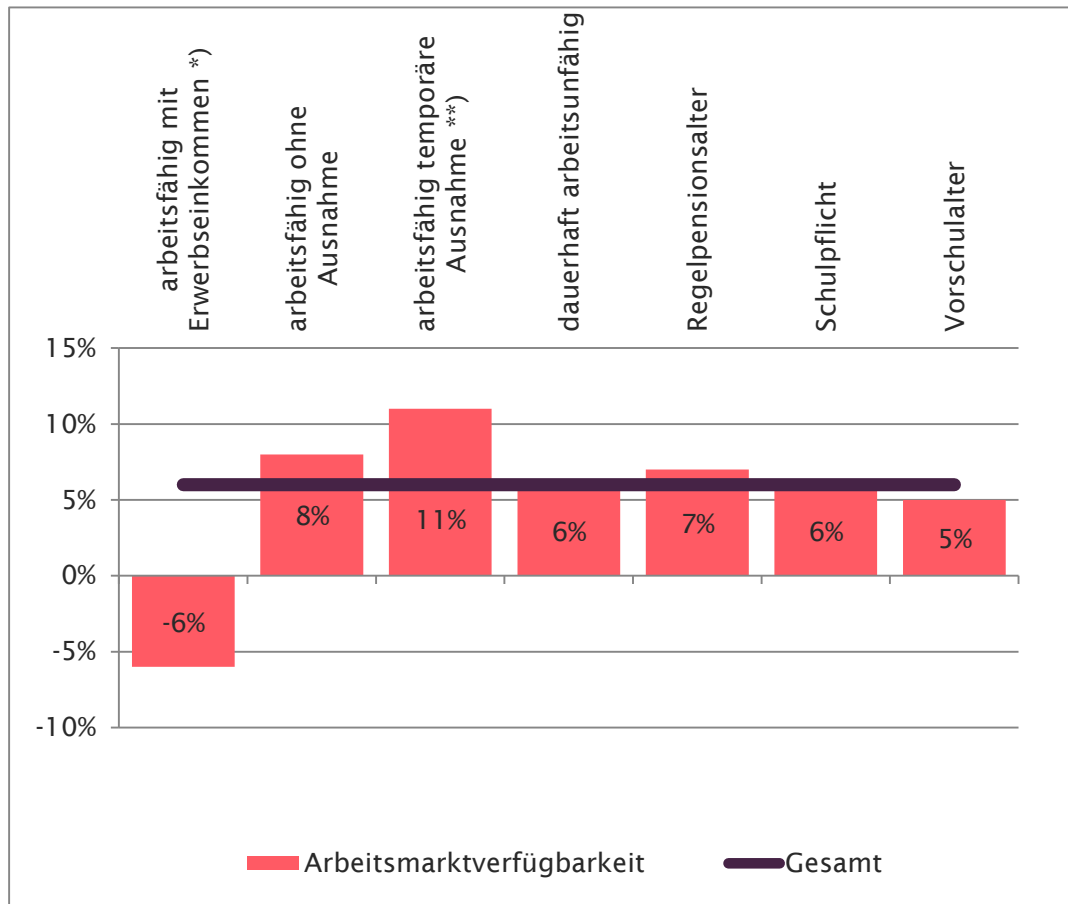


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Juni 2020)

2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug

Mehr als neun von zehn WMS-Beziehenden waren bereits im Vormonat im WMS-Leistungsbezug (131.728 Personen). Nur 0,8% bzw. 1.129 Personen waren erstmalig in der WMS und weitere 2,6% bzw. 3.491 Personen waren Wiederanfalle, welche im Vormonat nicht im Leistungsbezug standen.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Bestand	122.012	124.629	129.741	131.728	8%	9.716
Erstanfall	1.005	1.629	1.304	1.129	12%	124
Wiederanfall	5.216	6.335	5.527	3.491	33%	1.725
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115

Quelle: MA Berichtswesen

Tabelle 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

Die Anzahl der WMS-Beziehenden, die bereits im Vormonat in Leistungsbezug standen, weist einen Anstieg von 9.716 Personen gegenüber dem Juni 2019 aus.

Einen Anstieg gab es auch bei den Erstanfallen mit 12% bzw. 124 Personen, während bei den Wiederanfallen ein Rückgang von 33% bzw. 1.725 Personen zu verzeichnen war.

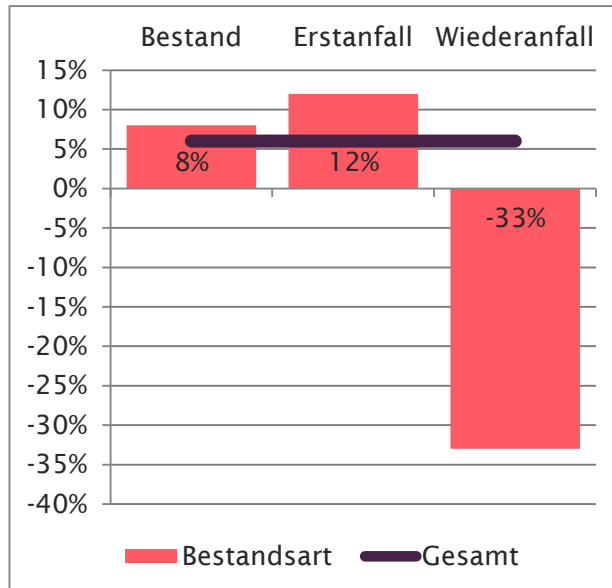


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Juni 2020)

2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer

Rund 30% der WMS-Beziehenden (43.298 Personen) waren bereits seit zwei oder mehr Jahren im WMS-Leistungsbezug. Eine ähnlich große Gruppe (36.456 Personen) bezog auf eine Dauer von 6 Monaten oder kürzer.

Anzahl der WMS Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
1 bis 3 Monate	20.024	22.309	22.346	18.051	10%	1.973
4 bis 6 Monate	16.640	17.252	17.114	18.405	11%	1.765
7 bis 9 Monate	16.234	14.470	16.172	16.529	2%	295
10 bis 12 Monate	10.955	10.253	10.341	11.426	4%	471
13 bis 24 Monate	23.418	27.238	28.408	28.639	22%	5.221
25 Monate und mehr	40.962	41.071	42.191	43.298	6%	2.336
Gesamt	128.233	132.593	136.572	136.348	6%	8.115

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

Die Beziehendenzahlen erhöhten sich in allen Bezugsdauern, ausgenommen die Kurzbeziehenden. Am stärksten in der Kategorie von 13-24 Monaten mit einem Plus von 22%.

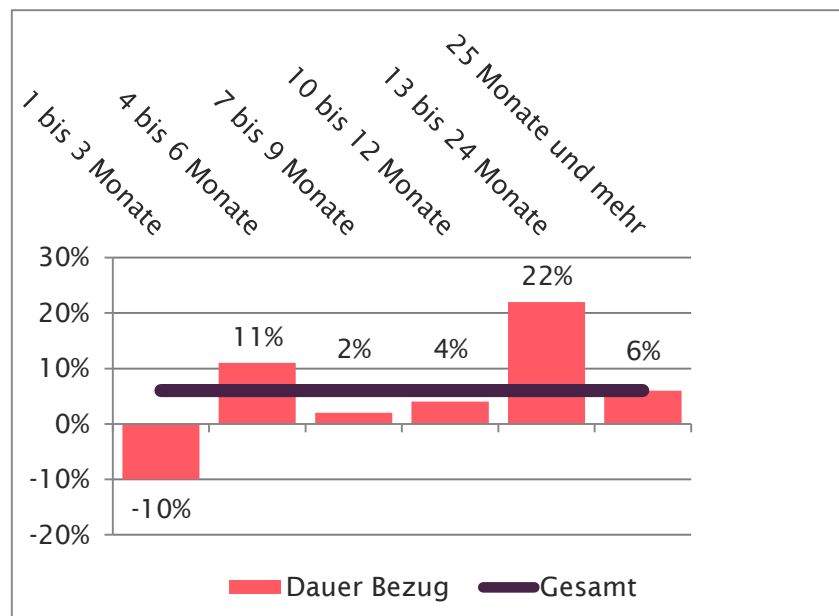


Abbildung 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Juni 2020)

3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Neben der Entwicklung der Personen in der WMS wird im Quartalsbericht auch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) analysiert.

3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart

Die Analyse nach Leistungsarten erfolgt sowohl nach Bedarfsgemeinschaftszahl, als auch nach Leistungshöhe.

3.1.1 Leistungsarten

Mehr als die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften bezogen eine Ergänzungsleistung zu einem bestehenden Einkommen, das waren 39.596 Bedarfsgemeinschaften im Juni 2020. 13.023 Bedarfsgemeinschaften hingegen wiesen kein Einkommen auf und bezogen eine Vollbezugsleistung.

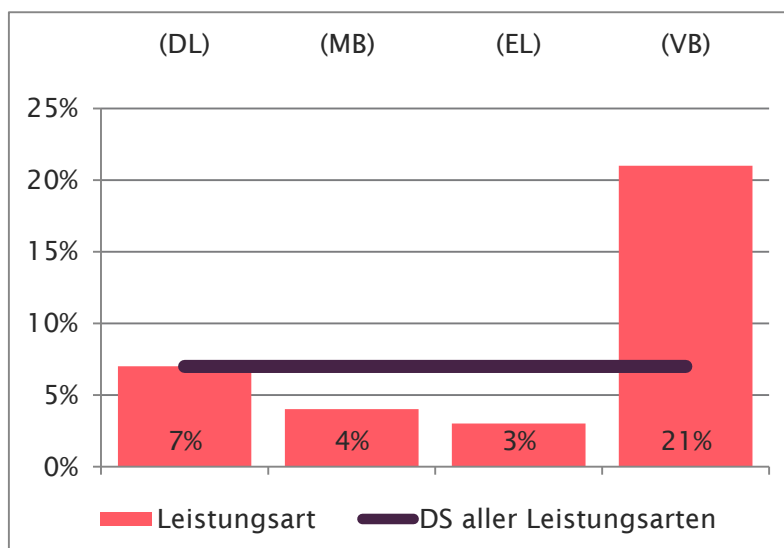
Anzahl der WMS Bedarfsgemeinschaften nach Leistungsart		Jun 19	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
						in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)		9.062	9.520	9.579	9.724	7%	662
Mietbeihilfe für Pensionsbezieher (MB)		8.752	8.612	8.908	9.067	4%	315
Ergänzungsleistung (EL)		38.342	39.597	40.242	39.596	3%	1.254
Vollbezug (VB)		10.782	10.667	12.090	13.023	21%	2.241
Alle Leistungsarten		66.938	68.396	70.819	71.410	7%	4.472

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 11: Entwicklung der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach der Leistungsart, Wien (Juni 2019, April – Juni 2020)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 7% bzw. 4.472 Einheiten gestiegen, und zwar, in unterschiedlichem Ausmaß, über alle Leistungsarten.

Abbildung 11: Entwicklung der WMS-BG gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Juni 2020)



3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 722 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.101 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 150 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Leistungshöhe je Bedarfsgemeinschaft nach Leistungsarten	Jun 19	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	€ 847	€ 1.588	€ 1.007	€ 909	7%	€ 62
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	€ 146	€ 149	€ 149	€ 150	3%	€ 4
Ergänzungsleistung (EL)	€ 648	€ 697	€ 698	€ 671	4%	€ 23
Vollbezug (VB)	€ 1.036	€ 1.083	€ 1.087	€ 1.101	6%	€ 65
Durchschnittlicher Bezug über alle Leistungen	€ 672	€ 814	€ 740	€ 722	7%	€ 50

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 12: Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft n. d. Leistungsart, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

Die Leistungshöhen sind gegenüber dem Vorjahresmonat um 7% bzw. 50 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft gestiegen.

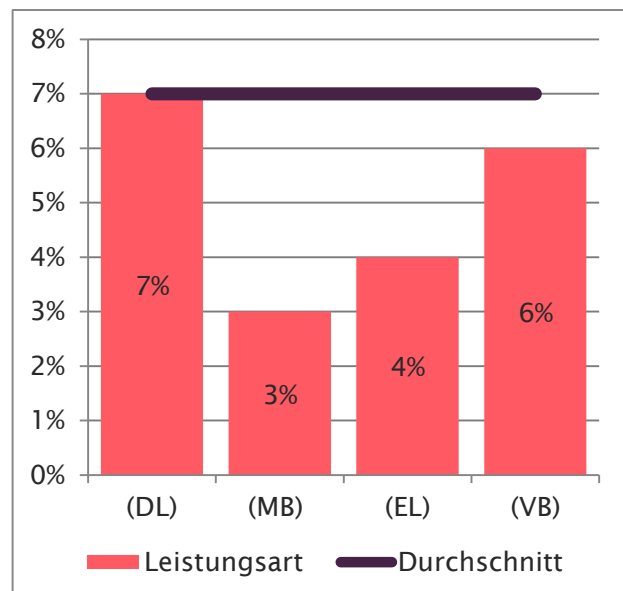


Abbildung 12: Entwicklung der Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Juni 2020)

4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug

Im Juni 2020 sind 4.896 Personen aus dem Leistungsbezug abgegangen. Die meisten Abgänge waren Ergänzungsleistungsbeziehende mit 4.331 Personen, gefolgt von Beziehenden einer Vollbezugsleistung mit 354 Personen.

Anzahl der aus dem Vormonat abgegangenen WMS Beziehenden nach Leistungsart		Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
						in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)		150	120	116	113	25%	37
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)		328	321	129	98	70%	230
Ergänzungsleistung (EL)		6.852	4.219	2.451	4.331	37%	2.521
Vollbezug (VB)		782	290	214	354	55%	428
Alle Leistungen		8.112	4.950	2.910	4.896	40%	3.216

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 13: Entwicklung der Abgänge aus dem WMS-Bezug nach Leistungsart, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

Die Abgänge gingen über alle Leistungen – in unterschiedlichem Ausmaß – zurück.

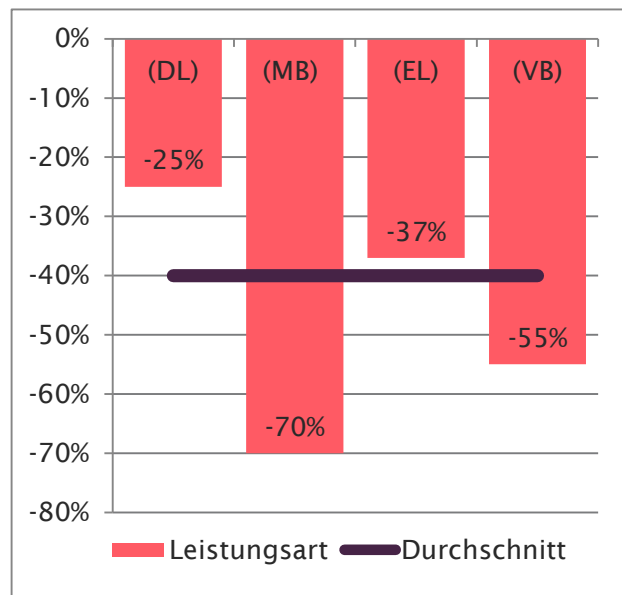


Abbildung 13: Entwicklung der abgegangenen WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Juni 2020)

5 Erläuterungen

Vorläufige Monatszahlen

Der Quartalsbericht basiert auf vorläufigen Monatszahlen, die jeweils zum Monatsletzten erstellt werden. Diese weichen von den endgültigen Monatszahlen ab. Die endgültigen Monatszahlen können, bedingt durch Bearbeitungsfristen, bis zu 7% höher liegen als die vorläufigen Zahlen (siehe „Endgültige Monatszahlen“).

Endgültige Monatszahlen

Endgültige Monatszahlen werden mit einer dreimonatigen Rückschau erstellt, um nachträgliche Buchungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfrist von drei Monaten zu erfassen. Diese endgültigen Monatszahlen sind die Grundlage für Berichte mit Fokussierung auf Jahreszahlen, beispielsweise der „MA 40 WMS-Jahresbericht“ oder der „Kennzahlenbericht zur Bundesstatistik“. Die dort dargestellten Zahlen basieren immer auf endgültigen Monatszahlen und sind somit nicht mit den Zahlen in den Quartalsberichten vergleichbar.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Leistung der WMS wird immer an eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt. Eine Bedarfsgemeinschaft kann aus einer Einzelperson oder aus Paaren, die alleine bzw. mit unterhaltsberechtigten Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, bestehen. In einem Haushalt sind mehrere Bedarfsgemeinschaften möglich (beispielsweise eine 50-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Sohn).

Ergänzungsleistung und Vollbezug

Eine Person gilt dann als Ergänzungsleistungsbeziehende, wenn diese Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt, in welcher ein anspruchrelevantes Einkommen (von zumindest einer leistungsbeziehenden Person) vorliegt.

Leistungen mit Rechtsanspruch

In den vorliegenden Zahlen finden sich nur Rechtsanspruchsleistungen. Das bedeutet, dass Einmalzahlungen (wie Hilfen in besonderen Lebenslagen) oder Zahlungen an soziale Härtefälle nicht eingerechnet werden.

Erstellungsmethodik

Grundlage für alle in diesem Bericht dargestellten Zahlen sind die im jeweiligen Monat gültigen Ansprüche (verfügte Beträge). Diese entsprechen nicht zur Gänze den Auszahlungen (angewiesene Beträge). Unterschiede ergeben sich insbesondere durch Gegenrechnung von Forderungen und Nachzahlungen.

6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG

Neben Leistungen mit Rechtsanspruch werden gemäß § 39 WMG auch vertragliche Leistungen zugesagt (Hilfe in besonderen Lebenslagen).

	Jun.19	Apr.20	Mai.20	Jun.20	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Beziehenden von Vertragsleistungen	691	694	661	542	22%	149
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 14: Entwicklung der Beziehenden von Vertragsleistungen, Wien (Juni 2019, April bis Juni 2020)

Die Anzahl der Beziehenden einer vertraglichen Leistung ist gegenüber dem Vorjahresmonat gesunken.

7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)

Im Juni 2020 betrug die Gesamtbeziehendenzahl 136.890 Personen, um 7.966 Personen mehr als im Juni des Vorjahres.

Anzahl aller WMS Beziehenden (inkl. Vertragsleistungen)	Monate		
	2018	2019	2020
Jan	140.092	130.571	126.046
Feb	138.682	131.147	126.675
Mär	140.814	132.105	130.281
Apr	136.952	130.194	133.287
Mai	136.102	130.863	137.233
Jun	134.394	128.924	136.890
Jul	132.520	128.476	
Aug	130.207	125.159	
Sep	128.249	124.503	
Okt	129.806	126.319	
Nov	130.244	126.160	
Dez	131.350	127.098	
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>			

Tabelle 15: Gesamtentwicklung aller Beziehenden (inkl. Leistungen o. Rechtsanspruch), Wien (2018 – 2020)

8 Impressum

Impressum & Kontakt

Stadt Wien
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at